

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

Protokoll der Hauptversammlung vom 21.10.2021 im Gemeindehaus der evangelischen Kirche St. Michael, Grohner Bergstraße 1

Anwesend:

1. Vorsitzender	1.V	Frank Theilen
2. Vorsitzender	2.V	Heinrich Theilmann
1. Rechnungsführer	1.Rf	Peter Bandelin
2. Rechnungsführerin	2.Rf	Yvonne Kühl
1. Schriftführer	1.Sf	Walter Seipel
2. Schriftführer	2.Sf	Claus-Dieter Thalau

Teilnehmer: 38 Mitglieder, 1 Angehöriger, 17 Gäste

Beginn: 19:05

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Hauptversammlung 2021 fest.

2. Schwerpunktthema

Norddeutsche Steingut: 10 ha Industriestandort zum urbanen Quartier

Die Norddeutsche Steingut hat die Produktion am Standort Grohn aufgegeben. Nach der Verlagerung nach Bremerhaven wurde das Areal an die "Steingut Projekt GmbH & Co. KG", einer gemeinsamen Gesellschaft der Bremer Projektentwickler M-Projekt GmbH & Co. KG und Procon Realisierungsgesellschaft mbH verkauft. Geplant ist zukünftig eine gemischte Nutzung dieses Areals von Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen, öffentlichen Einrichtungen und Freiräumen.

Herr Philipp Romeiser, Technischer Geschäftsführer M-Projekt, informiert über den aktuellen Stand und über die Gedanken und Vorstellungen für ein Nutzungskonzept.

Herr Romeiser weist darauf hin, dass Teile seines Vortrags in einer Präsentation (PDF) auf der homepage des Ortsamtes Vegesack nachgelesen werden können.

- **Masterplan (Rahmen)**

Der Masterplan beschreibt die Vorgaben und Optionen für die Entwicklung und Neuordnung des Areals.

- o Es soll ein Quartier geschaffen werden, das zu ca. 50% Flächen für Wohnen und zu ca. 50% Flächen für Nichtwohnen, d.h. für Gewerbe, Kultur und Freizeit, Räume zum Verweilen, Versorgung und Infrastruktur gemischt ist. Vorgesehen sind ebenfalls 2 Kindertagesstätten und eine neue Grundschule.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

- o Es sollen mehrgeschossige Gebäude errichtet werden, Hochhäuser sollen nicht entstehen. Einige Bestandsgebäude sollen erhalten und in die Planung integriert werden.
 - o Bestandserhalt prüfen
Das Areal ist überwiegend mit Industriehallen und vereinzelt Bürogebäuden belegt. Für einige Bestandsgebäude rechtfertigt die ortsgeschichtliche Bedeutung die Erhaltung der historischen Bausubstanz. Die alte Bausubstanz soll für Gastronomie und eine Markthalle genutzt werden, in der unterschiedlichste Events und Veranstaltungen stattfinden können
 - o Vorgaben
Auf dem Areal soll ein ganz neues Viertel zum Leben, Arbeiten, Einkaufen und Lernen mit Platz für rund 1000 Menschen entstehen. Vorzusehen sind Mietwohnungen, Reihenhäuser, Seniorenwohnen, Büroflächen, Handwerksbetriebe, Parkhäuser, eine Markthalle, Gastronomie, Sporteinrichtungen, eventuell eine Grundschule und eine oder zwei Kitas, Gärten und öffentliche Grünflächen mit Spielplätzen
 - o Städtebaulicher Wettbewerb
 - Noch bis Mitte Januar 2022 läuft ein internationaler Wettbewerb mit 6 Architekturbüros mit dem Ziel, eine Quartiersplanung für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu entwickeln.
 - Im Februar 2022 soll die Baudeputation auf Grundlage des Siegerentwurfs das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes einleiten.
 - Ende 2024 ??? soll mit der Bebauung begonnen werden.
 - Die Reihenfolge der Bebauung muss sorgfältig geplant werden
 - o Im Rahmen der öffentlichen Beteiligung sind diverse Sitzungen im Ortsamt Vegesack vorgesehen.
 - o Mobilitätskonzepte – Grünkonzept
 - Der motorisierte Individualverkehr wird überwiegend aus dem autoarmen Quartier herausgehalten und unterirdisch sowie in Quartiersgaragen, die u.a. auch Carsharing Angebote machen und gesicherte Plätze für E-Bikes etc., untergebracht.
 - Das Quartier soll mit einer durchgehenden Buslinie an das ÖPNV-Netz angeschlossen werden.
- Modifikationen/Ergänzungen in der ursprünglichen Planung.
- Wohnen und arbeiten: Die Wohnungen sollen besonders auch für die Eignung als home office konzipiert werden.
 - Lieferdienste statt Läden
- o Das Quartier soll die Ressourcen des Ortsteils nicht beanspruchen
 - o Ebenerdige Sportstätten sind nicht vorgesehen
- Zwischen dem Steingutgelände und der Furtstraße gibt es keinen Zusammenhang.

Zwischenfragen:

- F: Was soll mit der Freifläche neben dem SOS-Kinder- und Familienzentrum GROWN in der Friedrich-Humbert-Straße geschehen ?
A: Auf der Freifläche Friedrich-Humbert-Straße soll ein Mehrfamilienhaus mit etwa 10 1-2 Zimmer-Wohnungen entstehen.
- F: Was soll mit den übrigen Grundstücken der 'Kleine Wolke' geschehen ?
A: M-Projekt hat die übrigen Grundstücke der Kleinen Wolke für die Erstellung von Büro- und Wohnungsbauten erworben.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

3. Jahresbericht des Vorstandes

a. Eintragung EinwohnerGemeinschaft Bremen-Grohn ins Vereinsregister 2020 / 2021

Der Vorstand wurde am 25.04.2019 durch die Jahreshauptversammlung beauftragt, die Einwohnergemeinschaft Bremen-Grohn zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden.

Nach wiederholter Lieferung angeforderter Erklärungen und Unterlagen und deren Prüfung wurde am 1.9.2020 die Einwohnergemeinschaft Bremen-Grohn durch das Registergericht im Amtsgericht Bremen in das Vereinsregister eingetragen. Danach lautet unsere Bezeichnung laut Satzung und Registereintragung

EINWOHNERGEMEINSCHAFT Bremen-GROHN (EGG) e.V.

Damit wurde die in § 1 der Gründungssatzung der Einwohnergemeinschaft Bremen-Grohn vom 12. März 1971 dokumentierte Forderung „...und ist in das Vereinsregister einzutragen...“ realisiert.

Wegen fehlender Gründungsunterlagen konnte 1971 nicht als Gründungsjahr ins Vereinsregister übernommen werden, so dass die EGG e.V. am 12. März 2021 nicht ihr 50jähriges Jubiläum begehen konnte, sondern entsprechend der Eintragung in das Vereinsregister erst gut sechseinhalb Monate bestand.

b. Grohner Bergstraße 2020 / 2021

Der Antrag der EGG in der Grohner Bergstraße ab Stahmers Feld in Richtung Hermann-Fortmann-Straße eine Einbahnstraßenregelung einzurichten, ist noch nicht entschieden, obwohl uns auf mehrfache Rückfrage versichert wurde, dass das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) unmittelbar vor einer Genehmigung steht.

Mit Schreiben vom 10. März 2021 teilt uns der OA-Leiter, Herr Dornstedt, mit, dass ihm der Entwurf einer Verkehrsanordnung vorliegt, ab Stahmers Feld in Fahrtrichtung Hermann-Fortmann-Straße eine Einbahnstraße festzulegen und der Verkehrsausschuss über diese Anordnung am 12.04.21 beteiligt wird.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am 12.04.2021 wurde beschlossen, dass die Anhörung (...???) bis zur Erstellung des Verkehrskonzeptes für die Eisenbahnbrücke Hermann-Fortmann-Straße vertagt werden soll.

c. Friedrich-Humbert-Straße / Parkstreifen vor Netto 2020 / 2021

Im Bereich außerhalb der ausgewiesenen Parkflächen am Rand der Friedrich-Humbert-Straße neben der Zufahrt zum Netto-Parkplatz wurden 7 Poller gesetzt.

Damit ist das Parken auf dieser Fläche unterbunden und der Antrag der EGG erledigt..

d. Tidemanstraße: Drogenhandel und -konsum am „Grohner Utkiek“ 2021

Nachdem sich nach Aussagen von Anwohnern für längere Zeit die Drogenszene zurückgezogen hatte, wurde im März diesen Jahres wieder von einem schwunghaften Drogenkonsum und -handel mit einhergehendem Vandalismus und Vermüllung am Grohner Utkiek berichtet.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

Ein Anwohner wollte seine Beobachtungen mit dem Kontaktpolizisten besprechen, hatte aber den Eindruck, dass daran kein Interesse bestand. Daraufhin wurde die EGG um Unterstützung gebeten. Das Schreiben des 1. Vorsitzenden an den Revierleiter Vegesack wurde in den wesentlichen Punkten wie folgt beantwortet:

- Die Tidemanstraße einschließlich des Bereichs des Grohner Utkieks ist kein polizeilicher Brennpunkt. Unterschiedliche Datenbanken zeigen für den Zeitraum 01.07.2020 bis März 2021 keine Einsätze und keine Berichterstattung die mit dem Themenfeld Drogenkonsum und -handel in Verbindung stehen könnten. Gleichwohl werden die Hinweise ernst genommen.
- Die Bitte eines Anrufs am Revier mit umgehender Reaktion der Polizei ist aufgrund der Polizeireform nicht mehr zielführend. Das Revier Vegesack ist kein Einsatzdienststandort und auch nicht mehr rund um die Uhr besetzt. Die Streifenwagen in Blumenthal und Lesum werden durch das Lagezentrum koordiniert und damit auch im Bereich Vegesack eingesetzt. Bei entsprechenden Anlässen sollte die Meldung entweder über den Zentralruf der Polizei Bremen unter 362-0 oder in dringenden Fällen über den Notruf 110 erfolgen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Streifenwagen muss das Lagezentrum Einsätze priorisieren. Das bedeutet, dass es auch schon mal länger dauern kann, bis ein Streifenwagen zur Verfügung steht, durchaus auch mal mehrere Stunden. Da ist dann die durch den Bürger gewünschte „umgehende Reaktion der Polizei“ bei einem Anruf nachvollziehbar, aber in der Realität nicht umsetzbar.

Besteht die im März gemeldete Situation noch oder hat sie sich beruhigt, weil sich zur Zeit dort weniger Jugendliche aufhalten ?

Der von UBB zugesagte Rückschnitt der Sträucher am Grohner Utkiek ist u.a. aus finanziellen Gründen noch nicht erfolgt. Der 1. Vorsitzende wird noch einmal schriftlich an diesen Rückschnitt erinnern, damit von diesem Aussichtspunkt der freie Blick über die Weser wieder möglich ist. Dafür sind wenigstens zwei Rückschnitte/Jahr erforderlich. Noch nicht erfolgt ist die früher zugesagte Anpflanzung von Ilex. Der Vorstand ist weiter mit Umweltbetrieb Bremen in Kontakt.

e. SOS-Kinder- und Familienzentrum GROWN, Friedrich-Humbert-Straße 158-160 2021

Für das Bringen / Abholen der Kinder sind keine zusätzlichen Parkflächen im näheren Umfeld geplant, so dass es mehrmals täglich zu Verkehrsproblemen in der Friedrich-Humbert-Straße und der Tidemanstraße kommen kann.

Mit Schreiben vom 8.3.2021 hat der 1.V. dem Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviere Vegesack, Kopie OA-Leiter Vegesack, die Bedenken der Einwohnergemeinschaft Bremen-Grohn e.V. mitgeteilt.

Die durch Behörden/Ämter durchgeführten Maßnahmen -Halteverbot während des KiTa-betriebes vor dem Hort und benachbarten Gebäuden sowie die Installation von Pollern gegen aufgesetztes Parken- mindern offensichtlich die Befürchtungen.

f. Flyer Neuauflage 2021

Unser Flyer ist aktualisiert und zum Teil verteilt worden, u.a. im Tauwerkquartier.

g. Internetpräsenz

Die Recherche, die Sammlung, die Zusammenstellung und die Überprüfung der Inhalte sind erheblich aufwändiger als gedacht.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

Der Vorstand arbeitet daran, den neuen Internetauftritt baldmöglichst ins Netz zu bringen.

h. Patenschaften für Baumscheiben in der Friedrich-Humbert-Straße

2020 / 2021

Einige wenige Baumscheiben werden ohne Einhaltung der dafür vorgesehenen Regelungen von Anwohnern gepflegt.

Die übrigen Baumscheiben sind verwildert.

Mit Herrn Arne Wittkop, Umweltbetrieb Bremen (UBB), Leiter Referat/Bezirk Nord, wurde auf Wunsch der EGG vor Ort besprochen, inwieweit die Einwohnergemeinschaft für einen Teil des Straßenbegleitgrüns die Pflege und Gestaltung ehrenamtlich übernehmen kann.

Um auszuloten, ob und in welchem Umfang sich Mitglieder der EGG an der Pflege von Baumscheiben und Straßenbegleitgrün beteiligen, wurden die 122 per email erreichbaren Mitglieder gefragt. Die Resonanz war extrem dürrtig und damit sinnlos. Um weiterzukommen, muss die Abfrage jetzt bei allen Mitgliedern wiederholt werden. Sollte sich eine sinnvolle Anzahl an Helfern finden, wird die EGG dem UBB mitteilen, welche Baumscheiben übernommen werden sollen. Nach der Antragstellung werden die Baumscheiben aus dem Grünanlagenkataster der UBB herausgenommen und per Gestattungsurkunde erfolgt die Übertragung auf die EGG.

Für die Helfer muss eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein.

Nach der Ermittlung von Art, Umfang und Aufwand der Maßnahme werden die Helfer zu einer Besprechung der Details eingeladen.

Er Vorstand ist mit Umweltbetrieb Bremen im Gespräch, um von dort Pflanzen zu bekommen.

i. Schreiben von Herrn Dr. Wagner betr. Premiumradweg Farge-Burg an den Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviers Vegesack, zur Information an die EGG

Besprechungspunkt mit dem OA-Leiter, Herrn Dornstedt. Termin muss noch vereinbart werden.

j. An das Amt für Straßen und Verkehr gemeldete Schäden:

2020 / 2021

Der Vorstand der EGG hat dem ASV im Laufe seiner Amtszeit diverse Schäden an Straßen, Rad- und Gehwegen sowie verschwundene und verdreckte Beschilderung gemeldet, u.a.

- Schönebecker Straße nördl. Einfahrt - Tempo 30 Zone
Verkehrszeichen fehlt
Durch das Amt für Straßen und Verkehr behoben.
- Wilhelm-Bölsche-Straße vor ehem. Blumen-Kühl – Pflasterung
abgesackt
Durch das Amt für Straßen und Verkehr behoben.
- Friedrich-Klippert-Straße neben Zufahrt Zum Alten Tief – Pflasterung abgesackt
Durch das Amt für Straßen und Verkehr behoben.
- Grohner Kamp, Nähe Einmündung in Bruno-Bürgel-Straße –
Bürgersteig für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer nicht nutzbar wegen Buckeln im
Asphalt durch Baumwurzeln
Weiterin offen

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

Bis auf die Schäden für deren Beseitigung Baumwurzeln entfernt werden müssen, wurden die gemeldeten Mängel in vertretbarer Zeit behoben.

k. Premiumradweg, Route 15, Straße „Am Wasser“

2020 / 2021

Am 10. Juni 2021 erschien im Weser Kurier ein Artikel unter dem Titel „Das Netz der Premiumrouten“. Hierbei ging es auch um ein Teilstück der Route 15 im Bereich der Straße „Am Wasser“. Die Straße „Am Wasser“ ist aus unterschiedlichen Gründen als Teilstück einer Premiumroute völlig ungeeignet.

Der 1. Vorsitzende hat in einem Leserbrief, der auch im Weser Kurier gekürzt veröffentlicht wurde, diesbezüglich klar Stellung bezogen

l. Furtstraße

2021

Aus der Gewerbefläche zwischen der Furtstraße, dem Kücksberg und der Hermann-Fortmann-Straße soll ein Wohn- und Gewerbequartier mit u.a. einer Bäckerei, Arztpraxen, Büros, einer KiTa sowie Wohnungen für Familien, Studenten und Ältere entstehen. Zurzeit gibt es auf der insgesamt 4,7 ha großen Fläche -die sich seit einiger Zeit in der Vermarktung befindet- nur noch wenig Aktivitäten. Da sich bisher kein gewerblicher Nachnutzer gefunden hat, soll die Fläche zu einer gemischten Baustruktur entwickelt werden.

Die Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung hat am 20. Mai 2021 beschlossen, für ein Gebiet zwischen Furtstraße, Hermann-Fortmann-Straße und rückwärtig Kücksberg in Bremen-Vegesack den Bebauungsplan 1628 **aufzustellen**. und damit das Aufstellungsverfahren eingeleitet (Planaufstellungsbeschluss).

Das Aufstellungsverfahren für den älteren Bebauungsplan 1295 für dieses Gebiet wird eingestellt.

m. JUB

2021

Am 23. September 2021 wurde die Übernahme der Jacobs University durch das Schweizer “Schaffhausen Institute of Technology” (SIT) mit der Unterschrift dessen Gründers Serguei Belousov beschlossen. Das SIT ist jetzt der neue Mehrheitsgesellschafter der Hochschule in Bremen-Grohn.

Nach Angaben des Senats soll die JUB jetzt schrittweise auf das Thema Künstliche Intelligenz und neue Computertechnologien ausgerichtet werden.

Darüber hinaus soll die Uni von jetzt 1.500 um bis zu 3.000 Studienplätzen aufgestockt werden, allerdings nur für ein digitales Studium oder für ein gemischtes Online- und Präsenzstudium.

n. Sportanlage Oeversberg

2021

Mit dem Einstieg des neuen Investors in die JUB sollen sich auch die Eigentumsverhältnisse auf dem Campus und dem angrenzenden Oeversberg ändern. Eine städtische Übernahme des gesamten Oeversbergs -also auch des Ostteils- sichert den Erhalt der Sportflächen und sorgt für eine langfristige Perspektive der Vereine.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

o. Schulschiff Deutschland nach Bremerhaven verlegt.

2021

Nach gut 25 Jahren in Grohn wurde Schulschiff Deutschland am 26. August 2021 zu seinem neuen Liegeplatz im "Neuen Hafen" in Bremerhaven verholt.

Am 14. Juni 1996 wurde nach umfangreicher Renovierung in den Jahren 1995/1996 beim Bremer Vulkan Schulschiff Deutschland zu seinem neuen Liegeplatz an der Lesummündung verlegt. Bis zum Frühjahr 2002 wohnten Auszubildende im Internat an Bord, die den Beruf des Schiffsmechanikers in der deutschen Seeschifffahrt anstrebten und am Schulzentrum an der Kerschensteiner Straße ausgebildet wurden. Mit der Einstellung dieser Ausbildung in Bremen wurde das Kapitel der Seemannsschule Bremen geschlossen.

p. Grohner Weihnachtsstern

2021

Auch in diesem Jahr wird der Grohner Weihnachtsstern wieder funkeln. Die Montage erfolgt am 25.11.2021. Bereits einen Tag danach, am 26.11.2021 wird das Anleuchten stattfinden.

4. Kassenbericht

Die Kassenberichte 2019 und 2020 wurden vom Rechnungsführer Peter Bandelin vorgetragen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Hartmut Michalik hat den Bericht der Kassenprüfer vorgetragen.

Der in der JHV 2019 gewählte Kassenprüfer Karl-Wilhelm Busch ist am 11.10.2021 verstorben.

Aufgrund seines Todes und dem coronabedingten Ausfall der Hauptversammlung in 2020 konnte der Kassenprüfungsbericht nur von einem Kassenprüfer vorgetragen werden. Die Kassenführung ist in Ordnung, es gibt keine Beanstandungen.

6. Entlastung des Vorstandes

Die von Hartmut Michalik beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

7. Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft

2021

Keine

2022

Fred Denker, Anette Gnutzmann, Hartmut Michalik, Heiner Olle sind seit 25 Jahren Mitglied in der EGG..

Herrn Hartmut Michalik wurde die Ehrenurkunde vom 1. Vorsitzenden überreicht.

Die übrigen Jubilare waren nicht anwesend. Die Ehrenurkunden sollen zugestellt werden.

EINWOHNERGEMEINSCHAFT BREMEN-GROHN E.V.

8. Wahlen

Mitglieder des Vorstandes:

1. Vorsitzender Frank Theilen, 2. Vorsitzender Heinrich Theilmann, 1. Rechnungsführer Peter Bandelin, 2. Rechnungsführerin Yvonne Kühl, 1. Schriftführer Walter Seipel, 2. Schriftführer Claus-Dieter Thalau wurden per Akklamation einstimmig – bei jeweils einer Stimmenthaltung- in ihren bisherigen Ämtern bestätigt.

Kassenprüfer:

Die Herren Hartmut Michalzik und Bernd Rosebrock wurden zu Kassenprüfern gewählt.

9. Aktuelle Mitteilungen, Aussprachen, Wünsche und Anregungen

- Am 11. November 2021 zeigt die Grohner Filmmacherin Agnes Kondering im Kulturbahnhof Vegesack einen Film über die Frage: Wie ist es, wenn Deutschland für mich ein fremdes Land ist ? Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
- Um dem Unrat im Umfeld der Altkleider-Container auf dem Netto-Parkplatz Herr zu werden, soll die Netto-Bezirksleitung angeschrieben werden.
- Da bisher nicht geklärt werden konnte, welche Behörde / welches Amt über die Geschwindigkeitsmessenanlage in der Schönebecker Straße verfügt, soll geprüft werden, ob die Einwohnergemeinschaft selbst eine solche Anlage -mit Unterstützung von Sponsoren ?- kaufen kann.
- Von der Mitgliedschaft wurde gewünscht, dass der Vorstand sich für folgende Örtlichkeiten um die Aufstellung von Pollern -wie vor der Einfahrt zum Netto-Parkplatz- kümmert:
 - Pizzeria Pinocchio, Friedrich-Humbert-Str. 108
 - Dohrmann's Fleischerei, Friedrich-Humbert-Str. 95
 - Loggerstraße, Bereich Einmündung in Friedrich-Humbert-Str. (Cafe Royal)

Ende: 21:05

28759 Bremen, 24. Januar 2023
Walter Seipel, 1. Schriftführer